



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

Dist. xxxvi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

seins geystlichen stands wegem / sein Le weyb von
ime treyben oder verlassen wurd / das die verpant
vnd gar hinweg gethan werden solten.

Dist. xxxij.

Das nymand eines Priesters Mes hörn sol / wo
derselb onzweyffenlich wayß / das der vermelt Prie
ster / ein kebs weyb oder vneeliche Beyschlafferin bey
ime hat.

Nicolaus papa.
Nullus

Wellicher Priester oder Geystlicher / ein vneelich
weyb zu sich offenlich nimpt oder bey ime helt / das
der kein mes halten / Euangelien oder Epistel lesen /
oder eynichen teyle von der Kirchen haben sol.

Alexander pa. ii.
Preter hoc.

Dist. xxxv.

Das es gar ein schmelich ding allen Priestern sey
In wollust / fressen / sauffen vund vnkeusch zuleben /
Wellicher Bischoue / Priester vund geystlicher / der
trunckenheit vñ spil anhang / das der gestrafft wer
den / auch ein yeder Priester so oft er trunckenn wir
det dreyszig tag kein Mes halten / oder sundst an sei
nem leyß gestrafft werden sol.

Hieronimus
Ecclesie
Episcopus

Ex Cöcilio Aga
tensi.
Ante omnia.

Dist. xxxvi.

Das keiner der der heyligen schrift nit verstandt
hat / oder vngelert ist / zu eynichem geystlichen oder
kirchenampt sol gemüen / oder darzu geweycht vñ
ordinirt werden.

Gelasius papa
Illiteratos.
Zozimus papa.
Qui ecclesiasticis

Das eines Bischoffs fürnemliche zwey werck sein
sollen / Das ein / von Got zulerne / Also das er die hey
ligen schrift lese vund mit fleyß zum offtermaln be

Hieronimus
Si quis
Stlec duo.

tracht/ Das ander/ das er das volck lere / das sol er
aber leren/so er zūvor von Gott gelernt hat /sol auch
nicht das lern/ das er auß seinem aygen hertzen oder
synn/sunder von dem geyligen geyst gelernt hat.

Dist. xxxvij.

Hieronymus
Sacerdo'es dei
Nonne vobis,

Werden die Püester strāfflich geacht/so die heyligen
Euangelion vnd Propheten zulesen vnterlassen
vnd allein der Heyden Bücher von lusts vnd strāffli-
cher Begirten wegen lesen / vnd das sie das/das den
Kindern ein notturft ist / zu einem laster ires wollusts
machen. Es werden auch die Bischoue vnd Püester
er hoch gestrafft / darumb das sie ire kinder / allein in
weltlichen künsten lernen lassen.

Augustinus
Non omnis
Infra dist. xxxvij
Ignorantia
Ex Concilio To-
letano.

Das nit alle vnwissenden / von der peen entschul-
digt werdenn / sunder allein die / die das so sie lernen
soltten / nicht haben oder finden können / Nicht die / die
wol rechte lernmeyster haben / vñ die nicht hōm oder
von jnen lernen wollen / Das auch die vnwissenheyt
ein mutter sey aller yrrsale / zūvor bey den Püestern /
dann die Püester sollen die heyligen schrift wissen /
diuweyl alles jr werck in der predig vnd lere steet / sie
sollen auch im volck parwen / nicht allein durch ver-
stand des glaubens / sunder auch durch die zucht gu-
ter werck.

Dist. xxxvij.

Ex vij. Synodo
Omnes
Hieronymus
Si iuxta

Das kein Bischoue zum bistumb sol gelassen wer-
den / der nicht den Psalter vnd die heyligen schrift
waiss / dann vnwissenheyt der schrift ist vnwissene